

AZ 8500 Frauenfeld

Dienstag  
5. Juli 1994

TAGES-  
SPIEGEL  
Gesamtauflage  
26 974 Exemplare

# Thurgauer Volkszeitung

Tagesanzeiger für den Kanton Thurgau

Redaktion: 054 / 27 55 55 Fax 22 22 68

Abonnemente: 054 / 21 18 45

150. Jahrgang, Nummer 154

Einzelverkaufspreis Fr. 1.50

**Jawohl,  
Werbung  
verbilligt  
Produkte**  
(mit grossen Mengen  
billiger  
fabriziert werden können)

## Grenzüberschreitend profitieren

### Das High-Tech-Center Tägerwil und die deutsche Steinbeis-Stiftung spannen zusammen

ERMATINGEN (go) Das High-Tech-Center (HTC) in Tägerwil versteht sich seit seinem Aufbau 1991 als ein «privatwirtschaftlicher Technopark» für das Bodenseegebiet. Ein Kooperationsvertrag mit der deutschen Steinbeis-Stiftung soll nun der regionalen Wirtschaft den Zugang zum europäischen Know-how öffnen helfen. Gestern Abend unterschrieben die beiden Parteien die entsprechenden Papiere in Lilienberg Ermatingen.

Durch die neu vereinbarte Zusammenarbeit der Steinbeis-Stiftung und des High-Tech-Centers Tägerwil sollen zukünftig vermehrt Schweizer Firmen vom gesamtheitlichen Wissen der Stiftung profitieren können. Über Tägerwil als sogenanntes Transferzentrum werden das Know-how, die Beziehungen und die Instrumentarien auch für Schweizer Firmen zur Verfügung stehen, andererseits soll damit natürlich auch Technologie aus der Region und der Schweiz der Steinbeis-Stiftung zugänglich vermehrt werden.

#### Basis für Transferstelle

Johann Löhn, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung und Regierungsausschreiber für Technologie-Transfer (Baden-Württemberg) und Hansjörg Fasnacht, Verwaltungsratspräsident des High-Tech-Centers Tägerwil, haben gestern Abend auf dem Lilienberg Ermatingen den Kooperationsvertrag unterschrieben. «Der Vertrag ist grundsätzlich eine Absichtserklärung, in Zukunft intensiv zusammenzuarbeiten», Hansjörg Fasnacht sieht in dieser Kooperation die Basis für die Stein-



Johann Löhn, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung, und Hansjörg Fasnacht, Verwaltungsratspräsident des High-Tech-Centers Tägerwil, haben eine engere Zusammenarbeit im Bereich des Technologie-Transfers vertraglich geregelt. (Bild: Good)

haben gestern Abend auf dem Lilienberg Ermatingen den Kooperationsvertrag unterschrieben. «Der Vertrag ist grundsätzlich eine Absichtserklärung, in Zukunft intensiv zusammenzuarbeiten», Hansjörg Fasnacht sieht in dieser Kooperation die Basis für die Stein-

bekante deutsche Stiftung über die Grenze hinweg in die Schweiz machen würde, um auch hier fest Fuss zu fassen.

#### Eigene Dienstleistung verstärken

Die Steinbeis-Stiftung betreibt bundesweit 185 Transferzentren. Auch in

stärkt durch die Zusammenarbeit mit uns im Grunde die eigene Dienstleistung», sieht Johann Löhn die Auswirkungen der Zusammenarbeit auf das HTC.

Technische Problemstellungen in den Unternehmungen sollen vom HTC Tägerwil abgeklärt und zur weiteren Verarbeitung der Steinbeis-Stiftung unterbreitet werden. Dort weiss man genau, welches Problem von welchem Spezialisten gelöst werden könnte und wer sich damit auseinandersetzen kann. Zusammen versucht man nun, mit dem vorhandenen Know-how, einen Weg zur Lösung des Problems zu finden.

#### Möglichkeiten nutzen

Für Johann Löhn ist der Informations-Austausch im Bereich der Technologie vor allem grenzüberschreitend von tragender Wichtigkeit. «Es liegt vieles Mögliche auf der Strasse herum, es muss nur jemand kommen und diese Möglichkeiten zu nutzen wissen», meint Johann Löhn.

Die Steinbeis-Stiftung hat auch bisher bereits Technologietransfer in die Schweiz betrieben. Rund 100 Firmen und Unternehmungen in der Schweiz wurden von der Stiftung schon mit Informationen und Wissen beliefert. Über das HTC in Tägerwil soll zukünftig aber vermehrt Know-how – eines der wohl wichtigsten Güter zu-

### Anwälte und Richter in Doppelfunktion

FRAUENFELD (tom) Wer die Thurgauer Verhältnisse nicht kennt, ist verwundert, vermeint «Filib»: Da führt ein Anwalt einen Prozess am Bezirksgericht Bischofszell, das unter dem Vorsitz von Gerichtspräsident Hans Mättli liegt. Rechtsanwalt Hans Mättli vertritt die Gegenseite. Zwei Tage später plädiert derselbe Anwalt in der Sache vor dem Bezirksgericht Kreuzlingen, das unter dem Vorsitz des Gerichtspräsidenten Hans Mättli steht. Diesmal vertritt Rechtsanwalt Hans Mättli die Gegenseite. Das Spiel ist faktisch, könnte sich aber ähnlich aus so zueinander haben. Im Thurgau sind Anwälte Richter und Richter Anwälte. Auf erstinstanzlicher Ebene ist dies seit einer Selbstverständlichkeit. Diese alte Regelung schaffte im letzten Sprung in modernere Zeiten.

SEITE 2

### Stimmungsvolles Fest zum 25-Jahr-Jubiläum

FRAUENFELD (aa) 25 Jahre Unternehmertum in einem ganz speziellen Bereich nahm die Festhalten-Veranstaltung AG zum Anlass, zu einem aussergewöhnlichen Fest einzuladen. Über 500 Gäste folgten der Einladung ins Festzelt beim Geschäftsitz an der Juchstrasse. Dabei liess es sich der Frauenfelder Stadtrat Peter Glatz nicht nehmen, seinem ehemaligen Schul-

# Grenzüberschreitend profitieren

## Das High-Tech-Center Tägerwil und die deutsche Steinbeis-Stiftung spannen zusammen

ERMATINGEN (go) Das High-Tech-Center (HTC) in Tägerwil versteht sich seit seinem Aufbau 1991 als ein «privatwirtschaftlicher Technopark» für das Bodenseegebiet. Ein Kooperationsvertrag mit der deutschen Steinbeis-Stiftung soll nun der regionalen Wirtschaft den Zugang zum europäischen Know-how öffnen helfen. Gestern Abend unterschrieben die beiden Parteien die entsprechenden Papiere in Lilienberg Ermatingen.

Durch die neu vereinbarte Zusammenarbeit der Steinbeis-Stiftung und des High-Tech-Centers Tägerwil sollen zukünftig vermehrt Schweizer Firmen vom gesamtheitlichen Wissen der Stiftung profitieren können. Über Tägerwil als sogenanntes Transferzentrum werden das Know-how, die Beziehungen und die Instrumentarien auch für Schweizer Firmen zur Verfügung stehen, andererseits soll damit natürlich auch Technologie aus der Region und der Schweiz der Steinbeis-Stiftung zugänglich vermehrt werden.

#### Basis für Transferstelle

Johann Löhn, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung und Regierungsausschreiber für Technologie-Transfer (Baden-Württemberg) und der Verwaltungsratspräsident des High-Tech-Centers Tägerwil, Hansjörg Fasnacht,



Johann Löhn, Vorstandsvorsitzender der Steinbeis-Stiftung, und Hansjörg Fasnacht, Verwaltungsratspräsident des High-Tech-Centers Tägerwil, haben eine engere Zusammenarbeit im Bereich des Technologie-Transfers vertraglich geregelt. (Bild: Good)

haben gestern Abend auf dem Lilienberg Ermatingen den Kooperationsvertrag unterschrieben. «Der Vertrag ist grundsätzlich eine Absichtserklärung, in Zukunft intensiv zusammenzuarbeiten», Hansjörg Fasnacht sieht in dieser Kooperation die Basis für die Steinbeis-Stiftung, in Tägerwil eine Transferstelle einzurichten. Das wäre zugleich auch der erste Schritt, den die

bekante deutsche Stiftung über die Grenze hinweg in die Schweiz machen würde, um auch hier fest Fuss zu fassen.

#### Eigene Dienstleistung verstärken

Die Steinbeis-Stiftung betreibt bundesweit 185 Transferzentren. Auch in Österreich und Schweden existieren Partner, mit denen eng zusammengearbeitet wird. «Das HTC Tägerwil ver-

stärkt durch die Zusammenarbeit mit uns im Grunde die eigene Dienstleistung», sieht Johann Löhn die Auswirkungen der Zusammenarbeit auf das HTC.

Technische Problemstellungen in den Unternehmungen sollen vom HTC Tägerwil abgeklärt und zur weiteren Verarbeitung der Steinbeis-Stiftung unterbreitet werden. Dort weiss man genau, welches Problem von welchem Spezialisten gelöst werden könnte und wer sich damit auseinandersetzen kann. Zusammen versucht man nun, mit dem vorhandenen Know-how, einen Weg zur Lösung des Problems zu finden.

#### Möglichkeiten nutzen

Für Johann Löhn ist der Informations-Austausch im Bereich der Technologie vor allem grenzüberschreitend von tragender Wichtigkeit. «Es liegt vieles Mögliche auf der Strasse herum, es muss nur jemand kommen und diese Möglichkeiten zu nutzen wissen», meint Johann Löhn.

Die Steinbeis-Stiftung hat auch bisher bereits Technologietransfer in die Schweiz betrieben. Rund 100 Firmen und Unternehmungen in der Schweiz wurden von der Stiftung schon mit Informationen und Wissen beliefert. Über das HTC in Tägerwil soll zukünftig aber vermehrt Know-how – eines der wohl wichtigsten Güter zukunftsstrahrender Wirtschaftszweige – über die Grenze hinweg ausgetauscht werden.

# HTC 123